

für jedes Sortiment mit Schreibutensilienhandel!
für jede Lehrmittelhandlung!

Vom Patentinhaber wurde uns die buchhändlerische Vertretung übergeben von:

(Z)

„Praktikus“ D. R. P.

Patentfederkasten mit Lesepult

Ausgabe I:	feinste Geschenkausgabe mit vernickeltem Bügel	Mk. —.60
Ausgabe II:	feine Ausgabe mit vernickeltem Bügel . . .	Mk. —.50
Ausgabe III:	einfache Ausgabe ohne vernickelten Bügel . . .	Mk. —.40
Ausgabe IV:	einfachste Ausgabe ohne vernickelten Bügel . . .	Mk. —.30

==== Nur Barartikel. ====

Den Herren Kollegen liefern wir mit 20%. Ein Exemplar zur Probe mit 25%, 100 Exemplare und mehr ebenfalls mit 25%.

Infolge persönlicher Bemühung bei den Schuldirektoren ist die Einführung sehr leicht zu erzielen. Wir selbst haben beste Erfolge; die Ihnen durch nachstehende Rezensionen bewiesen werden. Aus letzteren wollen Sie auch die einfache Konstruktion des „Praktikus“ ersehen.

Herr Realschullehrer W . . . r schreibt:

Durch die Erfindung wird allen jüngeren Schülern, besonders den U.-B.-C.-Schülern, eine wahre Wohltat erwiesen. Jeder Lehrer weiß, wie trotz täglicher Ermahnungen zu richtiger Körperhaltung viele Schüler der unteren Altersstufen sich, wie beim Schreiben, so auch beim Lesen durch Anlegen der Brust an Pult und Tisch und durch starkes Neigen des Kopfes dauernde Schädigungen ihrer Gesundheit zuziehen, indem sie den Grund zu Kurzsichtigkeit, Krümmung des Rückgrats, zu Herz- und Lungenkrankheiten legen. Diesen Übeln wird das mit verblüffender Einfachheit konstruierte, aber durchaus brauchbare Lesepult vorbeugen. . . Wir zweifeln nicht, daß das Federkästchen bald von den meisten jüngeren Schülern gebraucht werden und damit zum guten Teil ein Übelstand beseitigt sein wird, der jedem Lehrer bislang viel zu schaffen machte. Vorstehendes Gutachten übergebe ich Ihnen zu beliebiger Verwendung, da ich die Einführung des Federkästchens, das auch den Beifall der Kollegen fand, dringend wünsche.

„Praktikus“ — Federkasten mit Lesepult. D. R. P. Unter diesem Namen bringt die hiesige Buchhandlung Carl Schmidt (Hermann Jache) eine Neuheit in den Handel, welche die Beachtung der Schule und des Elternhauses verdient. Wohl haben die Tischplatten unserer Schulbänke alle eine nach dem Kinde zu abfallende schräge Lage; aber für das bequeme Lesen muß doch das Kind das Buch in die Hand nehmen, damit der Blick möglichst im rechten Winkel auf die aufgeschlagene Blattseite falle. Nur bei dieser Lage erscheint die Druckschrift in ganzer Größe und Deutlichkeit. Man hat daher neuerdings die Tischplatte der Länge nach gespalten, so daß die umgelegte und mit einer Leiste versehene Plattenhälfte sich als Lesepult einstellt. Der „Praktikus“ erspart dem Kinde die Mühe des Buchhaltens und der Schule die Anschaffung kostspieligerer Bänke. An einem hölzernen (soliden) Federkasten sind zwei vernickelte Bügel angebracht, welche an den kurzen Seiten eingelassen sind und sich um den Kasten bewegen. Der obere Bügel ruht herum-

gelegt auf dem Tische und verhindert das Fortrutschen des Buches, indem er seinen Fuß hält; der zweite Bügel legt sich an den nur wenig herausgezogenen Kastenrand und stützt das Buch im Rücken.

Wegen der Einfachheit dieser Einrichtung ist sie unverwundlich. Sie empfiehlt sich vor allem auch für das Haus, d. h. für die Arbeitsstube der Schulkinder. Selten wird das Kind im Besitze einer Haus-Schulbank mit Lesepult sein, und doch ist beim Lesen, beim Einschreiben der „guten“ Arbeit aus dem Tagebuch, beim Rechnen nach dem gedruckten Rechenhefte, beim Zeichnen nach Vorlage usw. ein Pult sehr vonnöten. Möge das Elternhaus die geringe Ausgabe von 30–60 Pf. nicht scheuen für den Erwerb eines recht praktischen und doppelt nützlichen Schulgeräts.

Schuldirektor Czernwenka,
 Direktor der I. Bürgerschule zu Döbeln.

Weitere Empfehlungen liegen vor. Hohe Empfehlungen — z. B. vom Kgl. Sächs. Kultusministerium — stehen bevor. Mit diesem Patentfederkasten ziehen Sie sich die Bürgerschulkundschaft direkt groß! Wir reden aus eigener Erfahrung; machen Sie also einen Versuch wie oben angegeben, der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Es sollte uns sehr freuen — falls Sie unserem Räte folgen — Ihnen damit neue, ständige Kundschaft zugeführt zu haben. Gesl. Probe-Bestellungen sehen wir daher entgegen.

Hochachtungsvoll

Döbeln.

Carl Schmidt's Buchhandlung
 (Hermann Jache).